

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Kleine politische Nachrichten. Der Unteroffizier Hermann vom Brandenburgischen Trainbataillon Nr. 3 in Spandau wurde wegen Mißhandlung von Untergeordneten und verführerischer Verleitung zum Weibch zur Degradation, Ausstoßung aus dem Soldatenstande und 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Oesterreich-Ungarn.

Eine tolle Räubergeschichte

Lassen sich Berliner Sensationsblätter aus Paris drahten: Ein Budapest Blatt meldet, in Paris habe sich eine nationale Liga gebildet, die den Zweck hätte, Baron Hauffy, den Ministerpräsidenten von Ungarn, zu ermorden.

Italien.

Die Zeitungshatz.

Mailand, 1. September. Mit dem heutigen Tage erschien, wie schon berichtet, das demokratische Blatt Il Secolo wieder, das in den ersten Mailagen unterdrückt worden war.

Zum Stuttgarter Parteitag. Freihandel und Schutz Zoll.

Wie bekannt ist auf die Tagesordnung des Stuttgarter Parteitages ein Bericht über die deutsche Zoll- und Handels-

Kleine Chronik.

Leipzig, 3. September.

Robert Zimmermann †. In Prag ist am 1. September Professor Robert Zimmermann im Alter von 74 Jahren gestorben, der als Mathematiker einen bedeutenden Namen gehabt hat.

Eine laufende Prinzessin. In Wien Björnsons Schauspiel Johanna, das demnachst auch in Leipzig gegeben werden soll, kommt gelegentlich die Rede von Prinzessin das Ungeheuer laufen.

G. Uniformierte Postbeamtinnen, das ist das neueste in Reichs Postbetriebe. Das Fernsprechnetzmittelungsamt Solimar t. G. hat vom 1. September an seine Beamtinnen in Dienstkleidung geteilt.

Ob auch anderwärts die Telephonistinnen schon eingeführt sind und ob sie die Postmütze tragen und militärisch grüßen müssen, konnten wir nicht in Erfahrung bringen.

Aus Buzang. Die in Wehlleben, einem zwischen Kassel und Wilhelmshöhe gelegenen Dorfe, erscheinende Hessische Vorzeit, veröffentlichte dieser Tage folgende Notiz: Kassel, 23. August.

politik gefehlt worden. Im Hinblick darauf veröffentlicht der Vorwärts eine längere, A. E. gezeichnete Zuschrift, die auf die Resolution des Gothaer Kongresses von 1876 über Freihandel und Schutz Zoll zurückzugehen, mit anderen Worten mit der Schutz Zöllerei so oder so zu pallieren wünscht.

Zunächst hat A. E. bis zu einem gewissen Grade darin recht, daß die Gesichtspunkte, die Marx 1847 in seiner Rede über den Freihandel entwickelt hat, nicht ausreichen, um die heutige Lage erschöpfend zu beurteilen.

In den vierziger Jahren wurde der Zollschutz gefordert und begründet als ein Erziehungsmittel, um die nationale Industrie für den Weltmarkt konkurrenzfähig zu machen, also als Vorbereitungsstufe des Freihandels.

Im wesentlichen blühte diese Demagogie an der sozialdemokratischen Partei ab, bzw. in einzelnen Kreisen, am Rhein und namentlich in Berlin, begann man sich in Arbeiterkreisen mit dem Gedanken anzufreunden, daß unter den gegebenen Verhältnissen einzelne temporäre Schutz zölle wohl bis zu einem gewissen Grade die außergewöhnliche Not der Arbeiterklasse lindern könnten.

legenen Gemeinden Bierenberg und Dörnberg auf dem Plateau des Berges die Stelle, auf der die kaiserlichen Majestäten und Gefolge im Laufe der vorigen Woche ein Picnic (eine Mahlzeit im Freien) abhielten, auf gemeinschaftliche Kosten durch einen Denkstein mit folgender Inschrift zu bezeichnen: „Stehet Wanderer und lese! Hier speisten Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Viktoria Augusta am 10. August 1898 in Abend.“

Verordnung von weiblichen Gewerbeaufsichtsbeamten. Auf Veranlassung des Bundes deutscher Frauenvereine ist in den Sommermonaten in Berlin der 2. Kurkurs zur Vorbildung von weiblichen Gewerbeaufsichtsbeamten abgehalten worden.

Die Hoftheaterstatisten bezahlt werden. Die am Münchener Hoftheater angestellten Statisten petitionieren um Gehaltsausbesserung. Sie bekommen jetzt 68 M. für den Abend, und 38 M. für die Vormittage.

Waggons für reiche Hochzeitsreisende. Auf der russischen Bahnstrecke Kursk-Gharkow-Sjewastopol werden vom 1. Oktbr. d. J. an Waggons verkehren, die vornehmlich für junge, auf der

Kämpfe zwischen Freihandel und Schutz Zoll fremd gegenüberstünden, daß 2. die Frage des Schutz zoll eine praktische, in jedem einzelnen Falle zu entscheidende Frage sei, daß 3. die Not der arbeitenden Klasse in den allgemeinen wirtschaftlichen Zuständen wurzle, daß 4. die bestehenden Handelsverträge ungünstig für die deutsche Industrie abgeschlossen seien und eine Aenderung erheischen und daß 5. die Arbeiter davor zu warnen seien, für die unter dem Verlangen nach Schutz zoll eine Staatshilfe erstrebende Bourgeoisie die Kosten aus dem Feuer zu holen.

Zwischen wurde sich die Partei über den unheilbar reaktionären Charakter der Schutz zöllerei sehr bald klar, und belanullich hielt es Bismarck für ratsam, sie erst durch das Sozialistengesetz zu knebeln, ehe er den großen Mantelzug wagte.

Wohl aber kann der Stuttgarter Parteitag den Satz anders fassen, was vollkommen in seinen Machtbefugnissen liegt. Doch zweifeln wir sehr daran, daß er, wie A. E. im Vorwärts vor schlägt, auf die Gothaer Resolution von 1876 zurückgreifen wird.

Genosse Konrad Haensch schlägt in der Mannheimer Volksstimme vor, auf die Tagesordnung des Parteitages zu setzen: Unsere Stellung zum Militarismus und zur Kolonialpolitik.

Die Parteigenossen in Elberfeld beantragen, auf die Tagesordnung des Parteitages den Punkt zu setzen: Der Arbeiterschutz in den deutschen Bergwerken.

Die Kundgebung des Zaren.

Wo soll die Konferenz tagen? Wiener „diplomatische Kreise wollen wissen“, daß als Einberufungsort für die Friedenskonferenz Genf auszuwählen sei.

Hochzeitsreise besindliche Mädchen bestimmt sind. Diese Waggons gehen bereits ihrer Vollendung entgegen und sollen den Bedürfnissen selbst der verdochnetesten jungen Frau angepaßt werden.

Ein Bild aus dem Fegfeuer. Vor einem Jahre entstand in Rom in einer kleinen Kapelle der Prati di Castello während eines Requiem ein Altarbrand. Die fromme Phantasie gläubiger Betrüder erkannte in den rauchgeschwärzten Stellen der Mauer das Bild armer Seelen im Fegfeuer.

Humoristisches.

Kindermund. Eine Erzieherin kommt mit einem sechs jährigen Knaben bereits zum drittenmal zum Zahnarzt, ohne daß es gelang, die gräßliche Angst des kleinen Patienten zu bannen und ihn zu ruhigen Dossigen zu veranlassen.

Abgesicht. Höhere Lokater: Ist es wahr, Herr Professor, daß Ihr Herr Vater Gänsehirt gewesen ist? — Ja freilich, ich muß ja auch Gänse hüten.

so beteiligen sich unsere Genossen nirgends an den Bürgermeistern.

Frankfurt a. M., 2. September. Der Redakteur der Volksstimme, W. Schmidt, wurde wegen Verleumdung des Obersten a. D. Sieg in Wiesbaden zu 50 Mk. Geldstrafe verurteilt.

2. Breslau, 2. September. Wie alljährlich, so wurde auch in diesem Jahre am Todestage Bassalles die Ruhestätte des großen Toled von den Breslauer Arbeitern mit Kränzen, geziert mit prächtigen Schleifen und entsprechenden Inschriften, auf das schönste geschmückt.

Büch, 1. September. Das jüngst gegründete Tageblatt der Büchler Genossen, das Volksrecht, hat jetzt, am Beginn seines zweiten Vierteljahres, 4000 Abonnenten.

Eine Erbschaft der polnischen Sozialdemokratie. Aus Krakau wird der Wiener Arbeiterzeitung geschrieben: Am 29. August starb hier der Schuhmacher Joseph Czernel, früherer Kunstmeister, der sein ganzes Vermögen im Werte von etwa 30000 Gulden der sozialdemokratischen Partei testamentarisch vermacht.

Die reaktionäre polnische Presse ist natürlich sehr aufgebracht darüber, daß der Sozialdemokratie das Geld zufiel. Die antische Gogola Wrowoska fordert die Familie des Verstorbenen auf, das Testament annullieren zu lassen.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 8. September.

Achtung, Buchbinder! Die Buchbinderei von D. Baden in Neuhagen ist gesperrt.

Dem gestern erwähnten Strafmandat wegen unterbliebener Aufforderung an die Minderjährigen, die Verammlung zu verlassen, schreibt die aus dem Polizeiamt bediente Leipziger Zeitung:

Der mit dieser Strafe Bedachte wird kaum bei dem Strafmandate Berufung lassen. Er wird jedenfalls die gerichtliche Entscheidung anrufen. Das aber wird wohl auch der Zweck seines Verhaltens in seiner Versammlung, einer Holzarbeiter-Versammlung, überhaupt gewesen sein.

Wie wir schon gestern mitteilten, handelte es sich um ein Versehen, aber keineswegs um eine absichtliche Unterlassung. Denn darüber dürfte wohl nirgends Zweifel bestehen, daß auf jene Versammlung, in der Reichstagsabgeordneter Geyer über die sächsische Vereinsgesetznovelle und die Arbeiterorganisationen sprach, § 1a auch nach der Auffassung des Gerichts Anwendung finden würde.

Dem sächsischen Vereins- und Versammlungsrecht erscheint in der Albert Reichenhaldtschen Bearbeitung in einigen Wochen eine neue Auflage. Sie wird wiederum im Verlage der Kossberg'schen Buchhandlung in Leipzig erscheinen.

Das Leipziger Tageblatt verbreitet die unwahre Nachricht, in Merseburg sei den Anarchisten die Abhaltung einer Versammlung von den Sozialdemokraten dadurch unmöglich gemacht worden, daß sie ihnen den Saal der Funkenburg abgetrieben hätten.

Ordnungsbrüder unter sich. Das konservative Vaterland sagt dem nationalliberalen Leipziger Tageblatt wegen seiner Haltung zu Geflüsten, das Allgemeine Wahlrecht zu erschaffen, folgende Lebenswichtigkeiten:

Man kann ihm das unschätzbare, jedoch unartige Vergnügen, sich an der konservativen Partei mit Vorliebe zu reiben, mit der Entschuldigung verzeihen, daß es auch einmal etwas "Besonderes" sagen will.

Als in der Stadt Leipzig das gleiche Wahlrecht abgemerkelt wurde, handelte es sich um die Sicherung der nationalliberalen Herrschaft.

Eine eigenartige Kost ist es, die die hier erscheinende "pädagogische" Wochenschrift: Die deutsche Schulreform ihren Lesern vorlegt.

Man muß in Betracht ziehen, daß alles, was man über die Unmenslichkeit der Kriegslasten sagt, ebenso viel Glauben verdient, wie etwa der Ausspruch der Gastwirte, daß sie am Essen nichts verdienen.

Und das darf den Volkserziehern in Deutschland geboten werden, die dank des herrlichen Militarismus oft genug am Hungerluche nagen müssen?

Als erste Leipziger Zwangsinnung ist die Tapeziererinnung gestern insolvent geworden. Ihr folgen nächsten Montag die Buchbinderrinnung, am Dienstag die Schneiderrinnung.

Eugen d'Albert, der bekannte Klaviervirtuose und Komponist ist, wie berichtet wird, als Lehrer des Klavierspiels an das Leipziger Konservatorium der Musik berufen worden.

Herr Edmund Richard Müller, Lehrer an der zweiten hiesigen Bürgerschule, ist zum Schuldirektor in Zwenkau ernannt worden.

Die Panorama-Verwaltung teilt mit, daß sie in absehbarer Zeit an einen Wechsel des Rundgemäldes denkt.

Ein zweijähriger Kursus für Handelswissenschaften soll laut Ankündigung des Rektors mit dem Beginn des Wintersemesters an der Technischen Hochschule in Aachen eröffnet werden. In der Ankündigung des Rektors im Reichsanzeiger heißt es:

Die Bahnsteigsperre, eine rein fiskalische Maßregel, wird demnächst auch auf dem hiesigen Dresdener Bahnhof eingeführt werden. Die notwendigen Vorarbeiten sind im Gange.

Einen Sonderzug nach Wien läßt die Oesterreichische Nordwestbahn am 7. September nachmittags 4 Uhr 56 Minuten ab.

An der Kasse des Hauptpolizei-Amtes, Ritterstraße 28, II. Obergesch., Zimmer Nr. 88, wird von jetzt ab außer in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr auch nachmittags von 2-5 Uhr expediert.

Eine finanzielle Sicherung gegen Fahrraddiebstahl bezw. gegen unbefugtes Verwenden von Fahrrädern ist einem Techniker in Streifen i. Schl. patentiert worden.

Patentanmeldungen sächsischer Erfinder, mitgeteilt durch das Patentbureau von Gb. Breslauer, Ingenieur und Patentanwalt, Leipzig, Goethestr. 7.

Von den elektrischen Straßenbahnen. An der Ecke der Kurprinz- und Bräuerstraße explodierte gestern morgen bald nach 9 Uhr die Batterie eines Motorwagens der Leipziger Elektrischen Straßenbahn.

Falsch sagt für den September wieder viel Regen voraus. Das erste und das letzte Drittel des Monats soll am reichsten mit Regen bedacht sein.

Streifenperrungen. Wegen Ausschachtungsarbeiten bleibt die Schloßgasse auf der Strecke von der Petersstraße bis zur Eisenhandlung von Weithas Nachf. bis zur Beendigung der Arbeiten für schweres Fuhrwerk gesperrt.

Eine grimelige Fehde droht zwischen der Gemeinde Liebertwolkwitz und den Leipziger Oberpatronenbildnern auszubrechen.

Es ist zu unserer Kenntnis gekommen, daß man wirklich Ernst damit macht, das große Nationaldenkmal zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813 auf einem Platz aufzustellen.

Herrn der Heerscharen für den errungenen Sieg gedankt, dort gehört das Denkmal hin, wo die deutschen Verbündeten gekämpft haben, nicht aber an den Napoleonstein bei Leipzig, wo nur der bestiegte Erzfeind Napoleon seine Niederlage erfuhr.

Gerichtssaal.

Sandgericht.

Leipzig, 1. September.

Nicht abgelieferte Krankenkassenbeiträge. In der Zeit vom 8. August bis Oktober 1898 führte der Bauunternehmer Franz Richard Hermann Schlegel in Dörsch einen Neubau aus.

Die gefälschte Postkarte. Die 17jährige Dienstmagd Pauline G. hatte bei dem Gutbesitzer L. in Hartmannsdorf bei Vorna Dienst genommen und sich bis zum 31. Dezember 1898 verpflichtet zu bleiben.

Leipzig, 2. September.

Wilddieberei in der Gardi. Der in Bödel geborene 32 Jahre alte Handarbeiter Gottfried Adolf Grube in Zwenkau ist seit seinem 16. Lebensjahre wiederholt mit den Strafbehörden in Konflikt gekommen.

Aus Sachsen und den Nachbargebieten.

Die Wirkungen der Viehsperre. Nach Mitteilungen im Bericht der Altauer Handels- und Gewerbestand...

20. Sammelersforschung über die Gemeingefährlichkeit der Krupfscherei im Königreich Sachsen...

r. Dresden, 2. September. In einer Versammlung der Dachdecker und verwandter Berufe wurde beschossen...

Die Drechsler beabsichtigen eine Sektion des deutschen Holzarbeiterverbandes zu gründen...

Chemnitz, 31. August. Eine Parteiversammlung für den 15. sächsischen Wahlkreis...

Limbach, 1. September. Die hiesigen Nachtwächter erlassen in der Mansfelder Zeitung folgende geharnischte Erklärung...

es. Reichenbach i. V., 2. September. Zur würdigen Begehung der Sedanfeier hat der Stadtrat den Militärs...

vereinen 150 Mt. überwiesen. Die Stadtverordneten sind gar nicht darum gefragt worden.

es. Registan, 1. September. Die hiesige Methodisten-Gemeinde läßt zur Zeit für sich eine eigene Kirche bauen...

Es ist bedauerlich, daß dieses sich immer mehr ausbreitende Seltenwerden keine Anhänger fast ausschließlich in der Arbeiterbevölkerung hat...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Der seit dem 20. August verschollene Oschauer Trompeter Behrend ist bisher noch nicht aufgefunden worden...

Gera, 1. September. Wegen Vergehens gegen das reussische Vereinsgesetz hatte heute morgen Genosse Leven gerichtliche Vernehmung...

Weida, 31. August. Einem höchst merkwürdigen Anachronismus, so schreibt die Saalzeitung, begegnen wir in der Nr. 202 der Weidaer Zeitung vom gestrigen Tage...

Erfurt, 1. September. Der kürzlich verhaftete Salzbrunn, der unter dem Verdachte stand, an internationalen Mädchenhandel beteiligt zu sein...

Adressen-Verzeichnis der Gewerkschaften.

- Bauschlösser. Berkehrslokal, Herberge, Arbeitsnachweis im Bayerischen Hof... Widauer. Berkehrslokal: Restaurant Kast, Schloßgasse 10...

Wittger. Berkehrslokal und Herberge im Goldenen Weinfaß... Buchbinder. Fachverein. Berkehrslokal, Herberge und Arbeitsnachweis in Schüttele Hof...

Gärtnere. Berkehrslokal in der Flora, Windmühlstraße 14/16... Gold- und Silberarbeiter. Berkehrslokal: Koburger Hof...

Arbeitsnachweis im Goldenen Ring, Nikolaistr. 31... Kupferhändler. Berkehrslokal: K. Uhlers Restaurant, Münzgasse 6...

Unterstützungsfonds der Metallarbeiter Leipzig-West... Müllere. Berkehrslokal des Neuen Leipziger Müllerevereins...

Sattler und Tapezierer. Berkehrslokal und Herberge im Goldenen Weinfaß... Streifenarbeiter u. Galvanoplastiker. Jeden Montag nach dem 1. und 15. im Monat...

Stukature. Berkehrslokal: Stadt Hannover, Seeburgstraße 3/5... Vergolder, Goldleistenarbeiter u. verw. Berufe. Berkehrslokal und Herberge...

Ankunftsburcau für gewerbliche Streitigkeiten, Unfall- und Krankenversicherungswesen.

Arbeiter! Bürger! Parteigenossen! Seid unangelehrt tätig für die Werbung neuer Abonnenten!

Herrenstoffe bedeutend unter Preis.

Wichtig für Händler und Schneider!

Es ist mir gelungen, einen großen Posten Herrenstoffe sehr billig zu erwerben, ich verkaufe daher, so lange der Vorrat reicht, 1 Posten reinwollene Herren-Cheviots...

pr. Mtr. 2 Mk. pr. Mtr. 4 u. 6 Mk. pr. Mtr. 4,50 Mk.

Hainstr. 19, I. Etage. Kein Laden, Eingang Hausflur.

J. Kirstein

Hainstr. 19, I. Etage. Kein Laden, Eingang Hausflur.

Ueber das Anwachsen der Sozialdemokratie im feudalen Ostpreußen

Stellt die Königlich Preussische Statistische Anstalt die Zahlen zusammen. Bis zur Wahl von 1898 hat es unter den 17 Bezirken zwei gegeben, die von der Sozialdemokratie gänzlich unberührt geblieben waren. Unter den 365 übrigen Wahlbezirken in Ostpreußen waren nur noch 13, von denen das gleiche zu sagen war (nebst drei in den Reichsländern). Bis 1890 war kaum Anlauf gegeben, in der Provinz Ostpreußen von Sozialdemokratie überhaupt zu sprechen, soweit nicht Königsberg-Stadt in Betracht kam. In den sieben Jahren vor 1890 wurden, von der Stadt Königsberg abgesehen, in allen 16 übrigen Wahlbezirken für die Sozialdemokratie abgegeben: 55, 1997, 654, 83, 0, 119 und 238 Stimmen.

Auch in Königsberg selbst gelangte die Sozialdemokratie erst 1884 zu einer größeren Stimmengahl (4351) und 1887 mit 7987 Stimmen zum erstenmal in die Stichwahl. In den fünf Jahren vor 1884 erzielte sie in zeitlicher Reihenfolge 303, 1865, 2066, 1108 und 248 Stimmen.

Von 1890 an, so sagt das Königlich Preussische Statistische Centralblatt, gab es eine überraschenden Wechsel des Wahlbildes, so weit die Vertretung der Sozialdemokratie in Frage kommt. Schon 1890 waren nur noch fünf und 1893 noch zwei Bezirke von ihr unberührt. Jetzt giebt es keinen mehr. Im Jahre 1890 gab es neben Königsberg-Stadt nur einen einzigen Bezirk, in dem die Sozialdemokratie mehr als 1000 Stimmen erhielt; Königsberg-Fischhausen (2270). Daneben waren nur noch zwei weitere Bezirke, in denen die Stimmengahl 500 überstieg: Königsberg-Friedland (837) und Labiau-Wehlau (618).

Im Jahre 1893 stieg in Königsberg-Fischhausen die sozialdemokratische Stimmengahl auf 4400 an, außerdem gab es aber (von Königsberg-Stadt abgesehen) drei weitere Bezirke, in denen sie 1000 überstieg: Memel-Geydekrug (1805), Tilsit-Niederung (1489) und Labiau-Wehlau (1392). Daneben gab es noch drei Bezirke mit mehr als 500 sozialdemokratischen

Stimmen: Raftenburg-Friedland (875), Dieklo-Byd-Johannisburg (830) und Heiligenbeil-Eylau (583).

1898 stieg die sozialdemokratische Stimmengahl in Königsberg-Fischhausen auf 6619 an. Außerdem überstieg sie in fünf weiteren Bezirken 3000: Labiau-Wehlau (3554), Ragnit-Walken (3539), Raftenburg-Friedland (3179), Tilsit-Niederung (3082) und Memel-Geydekrug (3052), und in drei weiteren betrug sie über 1000: Heiligenbeil-Eylau (1650), Gumbinnen-Insterburg (1373) und Dieklo-Byd-Johannisburg (1297); daran reichte noch Holland-Mohringen mit 907 sozialdemokratischen Stimmen. Für die Wahl von 1898 ist man einstweilen auf die Mitteilungen der Presse angewiesen. Es können also da und dort kleinere Korrekturen notwendig werden, in der Hauptsache aber werden die mitgetheilten Wahlziffern stimmen. Königsberg-Stadt ist 1890 und 1893 in der Stichwahl an die Sozialdemokratie gefallen, in der Ersatzwahl von 1897 gleich im ersten Anlauf. Das letztere war auch 1898 der Fall. Außerdem erlangte sie noch in Königsberg-Fischhausen und Labiau-Wehlau den Eintritt in die Stichwahl, in beiden Bezirken mit dem Kandidaten der Konservativen. In Memel-Geydekrug kam sie ganz nahe an die Stichwahl heran.

Schon jetzt ist also in sechs Bezirken die „sozialdemokratische Gefahr in bedeutliche Nähe gerückt, während sie in einem siebenten überhaupt kaum noch besawoeren werden kann.“

Wie ist das Prozentverhältnis?

Table with 3 columns: Year, Social Democrat votes, Percentage of total votes.

Diese Zahlenreihe spricht für sich allein die beste Sprache.

Sieht man von der Stadt Königsberg ab, so ergibt sich für die 16 anderen Wahlbezirke für die drei letzten Wahlen eine Zahlenreihe, die noch auffälliger und bedenklicher erscheint, namentlich wenn man in Betracht zieht, daß bis 1890 mit sozialdemokratischen Stimmen in diesen mehr ländlichen Bezirken gar nicht zu rechnen war. Das Zahlenbild ist folgendes:

Table with 3 columns: Year, Social Democrat votes, Percentage of total votes.

Angesichts solcher Ziffern kann es nicht in Erstemem stehen, wenn die konservativen Großgrundbesitzer Ostpreußens zur Ueberzeugung kommen, daß sie eine gründliche Besserung der Verhältnisse der ländlichen Arbeiterbevölkerung anstreben müssen. Bei Wählstünden, „wie sie in Nr. 700 der Königlich Preussischen Statistischen Anstalt geschildert sind“, darf man sich nicht wundern, wenn die Sozialdemokratie an Boden gewinnt.

Welch ein schwacher Trost für das ordnungsliebende Centrum, daß, wenn es sich augerterlich tröstet: „Die zwei Bezirke mit vorwiegend katholischer Bevölkerung (Braunsberg und Allenstein, alte Centrumshochburgen) gehören nicht zu denen, in denen die Sozialdemokratie so auffallend angewachsen ist.“ Ueber gewachsen doch!

Bur gefälligen Beachtung!

Unsere verehrten Leser wollen bei Bezählung der Leipziger Volkszeitung darauf achten, daß auf der Quittung sowohl der Name oder Stempel des Austrägers, als auch der Name des Abonnenten vermerkt ist. — Bei eventueller Beschwerde über unvollständige Zustellung, die wir direkt an die Expedition erbiten, wolle man den Namen des Austrägers mit angeben. Die Expedition.

Kartoffelausgabe der Leipziger Westend-Vereins-Gesellschaft...

Privat-Institut für Tanz u. gesellschaftl. Umgang von Herrn Papst...

Musikinstrumente speziell Harmonikas, Musikwerke, Zithern...

Für Konsumvereine! Ich offeriere als Spezialität Schürzen aller Geart...

Schnellreparatur-Werkstatt für Schuhwaren M. Hofmann...

Regenschirme empfiehlt das Neueste in großer Auswahl...

Reparaturen an Uhren aller Art zu meinen bekannt billigen Preisen...

Roszel & Tschauer Lederhandlung in gross & en detail...

Windmühlentr. 26 Pillers Schirmfabrik...

Regen- und Sonnenschirme von 1-30 Mark Spazierstöcke...

Quittungsmarken Rabattmarken Rautstempeln...

Teppiche in Sofa- und Salongröße 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt...

Abgepaßte Portieren!! hochaparte Portieren!! Respartien...

Hausfrauen beachtet die in nächster Woche erscheinende Abhandlung über Triumph...

ESSER'S Seifenpulver, LAVARIN, Dr. Düpö's Sapogen Seife...

Käufe und Verkäufe. Ein Milchgeschäft ist zu verkaufen...

Möbel für den Arbeiterstand empfiehlt reell und wirklich billig...

Wohnungsanzeigen. Frl. Wohnungen, d. M. K. entbehrt...

Wohnungsanzeigen. Frl. Wohnungen, d. M. K. entbehrt...

Wohnungsanzeigen. Frl. Wohnungen, d. M. K. entbehrt...

Vermischte Anzeigen.

Ein Ring gef. (Monogramm J. L. B.) Abzuholen... Barteltleger sofort gesucht... Tüchtige Zimmergesellen... Bursche zu leichten Arbeiten gesucht... Möbel werden gut und billig aufpoliert... Familienanzeigen... Todes-Anzeige...

12 Filialen.

Möbel auf Abzahlung.

S. Osswald, Waren-Kredit-Geschäft

Leipzig, Königsplatz 7, I. u. II. Etage.
Anzahlung ein kleiner Teil. - Runden ohne Anzahlung. - Aufsicht gern gestattet.

Wer sich der Annehmlichkeit teilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen wie gegen bar, der wende sich vertrauensvoll an
Leipzigs größten Abzahlungs-Bazar von **S. Osswald**, nur
Königsplatz 7. Besonders empfehlenswert für

Brautausstattungen
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikab, Nachttische,
Waschtische, echt und lackiert, Spiegel, Tische und Stühle,
Sofas, Divans und Plüsch-Garnituren.

**Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen
Teppiche und Tischdecken.
Grosses Lager schwarzer Kaschemirs
glatt und gemustert.**

Anzüge für Herren und Knaben, Mäntel für Damen und Mädchen,
Überzieher, Hosen und Westen. Jacketta, Umhänge, Blusen.

Lager fertiger Damenkleider.
Manufakturwaren
besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast
Bettzeug, Handtücher etc.

Naethers

Reformkinderwagen	14.-
do. m. Summ	18.-
Wagen-Decken	50.-
Matratzen	50.-
Stuhlwagen	7.50
Einfacher starker Wagen	7.50
Leiterwagen	8.-
Sportwagen	8.-
Umlegbare Kinderstühle	4.50
Einfache Kinderstühle	4.45
Triumphstühle	2.50

George Fopp
Hauptlager
Panorama
Königsplatz
neben d. Marktstraße



Messwerkzeuge
Schuhlehren, Mikrometer
Taster, Zirkel sowie Tullungen liefert
F. F. Schulze, fr. Wagenor
S.-Neudorf, Josephblumenstraße 9, Hof 1.
Sämtliche Artikel sind auch bei Herrn
Otto Neide, Bureau des deutschen
Metallarbeiter-Verbandes, zu haben.

Fahrräder
nur erstklassige Marken
F. Hüsemörder, Tauchaer
Str. 15.
NB. Auch habe mehrere gebrauchte,
guterhaltene Maschinen am Lager.

Während der Messe auch Sonntags geöffnet!

Richard Otto

Gingang der Nürnberger Straße 27
empfehlst
Gingang der Königsstraße



Herren- u. Knaben-Garderobe.
Zum Verkauf gelangt nur eigene Konfektion
von erprobten, reellen Stoffen und Zuthaten.
Für beste und sauberste Näharbeit leiste ich
vollständig Garantie.

Anfertigung nach Maß
bei billigster Berechnung.
Lager in Arbeits-Garderobe für alle Branchen.
Specialität:
Blaue Sicherheits-Anzüge
in fester Ware und guter Arbeit:

Anzug in prima Qualität	Mk. 3.75
Anzug in Segeltuch-Qualität	" 4.75
Anzug in Pilot-Qualität	" 6.00
Malerhittel	" 3.50
Schriftseherhittel	" 3.00
Barbierhittel	" 4.25
Barbierhittel für Lehrlinge	" 3.50
Konditorjacken	" 4.25
Konditorjacken für Lehrlinge	" 3.50

Bei vorkommendem Bedarf halte ich mich bestens empfohlen und zeichne
Hochachtungsvoll **Richard Otto, Nürnberger Straße 27.**

Lindenauer Möbelhallen

Merseburger Strasse 48. **Eduard Walther** Merseburger Strasse 48.
Grosse Auswahl von Möbeln, Spiegel u. Polsterwaren
eigener Fabrik. [7246]
Musterzimmer. Billigste Preise. Lieferung
unter Garantie. Transport frei.

Hermann Liebau
Leipzig, Carnerstr. 27, I.
Gute Schnitzarbeiten, Möbel, Silberarbeiten
Lieferung an Seebemann

Waren und Möbel auf Abzahlung
mit kleiner Anzahlung und leichtsten
Zahlungsbedingungen.
Größtes Unternehmen dieser Art.
Während der Messe auch
Sonntags geöffnet!

Wringmaschinen
bestes Fabrikat [7705]
36 cm breit, 15 Mark, sowie
Haus-
u. Küchen-Geräte
empfehlst die Eisenhandlung
Alwin Richter
Neudorf, Chausseest. 11



Specialität:
**Uhren-
Reparatur-Werkstatt**
von Alb. Findeisen, Uhrmacher
Böhlerische Straße 20 c.
Uhr reinigen 1 Mark.
Neue Feder von 1 Mark an.

Barchent, roh u. gebleicht
sowie sämtliche Baumwollartikel
Fabrikate der Leipziger Baumwollweberei in nur besten Qualitäten zu
Fabrikpreisen empfiehlt
Marie verw. Weiske
früher Besterin des Einzelverkaufes der Leipziger Baumwollweberei
jetzt: Lindenau, Bismarckstr. 31.

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-,
Drogen- u. Seifenhandlungen.

**Dr. Thompsons
Seifenpulver**
ist das beste
und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.



Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und
die Schutzmarke „Schwan“.

**Heinrichs
Haut-Cream-Seife!**
eine ganz vorzügliche u. billige,
weil sparsame
Toilette-Seife für den
täglichen Gebrauch!

Heinrichs Haut-Cream!
Vorzüglichstes Mittel zur Er-
zeugung und Erhaltung einer
zarten, geschmeidigen Haut!
sind zu haben in den Apotheken,
Drogerien, Parfümerien u. Friseur-
geschäften, sowie in den Verkaufs-
stellen des
Konsum-Vereins L.-Pöhlitz u. Umg.
G. O. Heinrich, L.-Pöhlitz
Karl Helms-Strasse 75.

Möbel Spiegel- und Polster-
waren in Auswahl billig.
G. H. Keller
L.-Thonberg, Reitzenhainer Strasse 49.

Nur durch großzügigen Bezug
aus ersten Fabriken kann ich jede
Taschen-Uhrfeder
garantiert u. nachweislich erste Güte
für **75 Pfg.** einsehen.

Für Haltbarkeit 8 Jahre Garantie.
Die alte (zerbrochene) Feder wird sofort
zurückgegeben. [8978]

M. Kemski
Nürnberg Str. 6
Specialgeschäft für Uhren.



Wettstellen mit Matratzen von 24 Mk.
an. Alle anderen Möbel billig.
Bendel, Lindenau, Herrmannstr. 16.

Billards, neue u. gebrauchte, Bälle,
Cuees, Tische u. Leder.
A. Immisch, Gumboldtstr. 7.

Freitag
den 9. September

Eröffnung
meines zweiten Kaufhauses für
Fertige
Herren-, Knaben- und
Arbeits-Garderobe
in
L.-Rendnitz, Chaussee-Strasse 7
S. Joseph
L.-Plagwitz
Zschocher-
Strasse
Nr. 26.

Leipzig-Chaussee-Strasse
Rendnitz
Leipzig-Chaussee-Strasse
Rendnitz
Leipzig-Chaussee-Strasse
Rendnitz
Leipzig-Chaussee-Strasse
Rendnitz

J. Schneider & Co.
Speditionen- u. Kohlen-Geschäft
Comptoir: Ritterstrasse 19
Niederlage: Aeuss. Tauchaer Strasse 13
Alleinvertreter der Köstiger Braunkohlenwerke, A.-G. in Köstitz
empfehlen
Ihre wiederholt mit ersten Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichen
Rositzer Briketts, Marke „Rositz“.
Prima Stein- und Braunkohlen und
beste engl. Anthracitkohlen
zu billigsten Tagespreisen bei prompter und reeller Lieferung. [5130]

Möbel-Magazin L. Plagwitz, Merseburger Str. 18.
Möbel, Spiegel und Polsterwaren eigener Fabrik sowie ganze
Ausstattungen und einzelne Möbel zu billigsten Preisen. — Webere
Musterzimmer zur gest. Ansicht. **Transport frei.** [8056]
E. Panster, Tischlermeister.

Van den Bergh's
Holländische Margarine
Excelsior
gesetzlich geschützt unter Nr. 3392.
Fabriken in Clove, Rotterdam, Brüssel, London
grösste Etablissements der Branche.
Bietet nach übereinstimmenden fachmännischen Urteilen
Besten Ersatz für Naturbutter.
Sie haben in allen Kolonialwaren- und Buttergeschäften. [10255]

Wirklichen Ausverkauf

wegen Aufgabe der bisherigen Geschäftslokaltäten, die dem gesteigerten Verkehre nicht mehr genügen und Verlegung derselben am **1. Oktober d. J.** nach **Katharinenstrasse 2, 1. Etage**, dicht am Markt, in große, helle, der Neuzeit entsprechende Räume, veranstaltet das Kaufhaus
Georg Simon zur
Goldnen 24
I. Etage Grimmaische Str. 24 I. Etage.
Es werden daher die Bestände an:
Herren-Jackett-, Rock- und Gehrock-Anzügen, Jünglings- und Knaben-Anzügen, einzelnen Jacketts, Hosen, Westen, Paletots Mänteln, Arbeitssachen, Schlafrocken, Lustre- und Leinensachen Wasch-Anzügen etc. etc.
auch für starkbelebte Figuren, um schnellstens zu räumen, von jetzt ab
bedeutend unter Preis
ausverkauft. Es bietet sich somit für Private wie Wiederverkäufer eine
nie wiederkehrende Gelegenheit
moderne, fehlerfreie, gutpassende
Herren- und Knaben-Garderobe
zu erwerben. [7480]

Während der Messe
auch Sonntags geöffnet!

Möbel
und Waren
ohne Geld

Sich anzuschaffen, ist den mit befreundeten Kunden in meinem
Möbel- und Waren-Credit-Geschäft
die allerbeste Gelegenheit geboten. Ich unterhalte stets Vorräthlager in
allen gangbaren Möbeln, Polsterwaren, Spiegeln, Betten etc. und gebe
einzelne Stücke sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen auf
Teilzahlung
zu den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen ab. Die Preise sammtiger
Artikel sind dieselben wie gegen Barzahlung und sichere ich meinen Abnehmern
strengste Diskretion zu. Abzahlung von
1 Mark wöchentlich an.
Auf Abzahlung
Herren-Anzüge Herren-Überzieher Herren-Mäntel Knaben-Garderobe
Damen-Kleider Damen-Jacketts Damen-Regenmäntel Mädchen-Konfektion
Große Auswahl schwarzer Kaschemirs, Kleiderstoffe in den neuesten
Genres, Damaste, Hemdentuche, Bettzeuge, Handtücher, Tischdecken,
Gardinen und Teppiche, Eilefer, Hüte, Schirme, Uhren, Regulatoren,
Becker, Bilder und
Kinderwagen
Möbel und Betten
Großes Lager: Bettstellen, Matratzen, Schränke,
Vertikals, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel,
Sofas, Divans und Blüsch-Garnituren
Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, erhalten
Credit ohne jede Anzahlung!
N. Fuchs
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
Kurprinzstrasse 13, 1. Etage
vis-à-vis der Markthalle.
Während der Messe
auch Sonntags geöffnet!

Ausverkauf

von braunen u. grünen Schuhen für Herren, Damen u. Kinder, 10 Proz. Rabatt, Arbeiter-Langstiefel 12.50 bis 14 Mk., Arbeiter-Schaftstiefel, Rindleder, 6, 7 u. 7.50, Herren-Stiefeletten, Rindleder, 5.75, Herren-Halbschuhe, Rindleder, zum Schnüren u. mit Gummizug 4.50, Herren-Silfseletten, Kalbleder, 8.50 u. 9.50, Herren-Schnurstiefel 7.50, v. Kalbleder 9.50, Damen-Knopfstiefel, engl. Façon, 6 u. 8, Damen-Gummistiefel 4.50, v. Kalbleder 7, Damen-Halbschuhe z. Schnüren u. Knöpfen 4 u. 4.75, Damen-Schleifenschuhe 3 u. 3.50, Spangenschuhe v. Lack u. Kalbleder 4.50, Kinder-Knopf- u. Schnurstiefel v. 2 bis 4, Knaben- u. Mädchen-Knopf- u. Schnurstiefel 3 bis 5, Kinder-Halbschuhe 45 Pf., Herren-Turnschuhe, Gummisohlen, 2.25 Mk., für Knaben 2, Herren-Sohlen u. Absätze 2.50, Damen-Sohlen u. Absätze 1.75.
E. Holitzer
Der wirklich billige Mann
Achtung auf Nr. 5. **Kochstrasse 5.** Achtung auf Nr. 5.

Bitte ausschneiden!

Handfeger . . . 25
Vorstößen . . . 50
Hofhaarbesen 2.—
Straßenbesen 1.—
Wasserbürsten 2.—
Kunzer . . . 45
sowie alle anderen Bürsten-
waren extra billig.
Anfertigung n. Muster
und Reparaturen aller Art.
Jul. Peschel, Leipzig
Körnerstrasse 13, Böhm. part.

R. Schaarschmidt
Uhrmacher [2187]
L.-Plagwitz, Karl Heine-Strasse 59
empfeht sein großes Lager aller Arten
Uhren, Gold- und Silberwaren
sowie sämtliche **Optische Artikel.**
Neueste Bedienung. Billigste Preise.
Alle Reparaturen werden nur gewissenhaft ausgeführt.

E. Holzmänn
Königsplatz 4.

Regulator, mittl., 1 m lang . . . 12 Mk.
Remont-Uhren mit Goldrand . . . 10 Mk.
Damen-Uhren mit Goldrand . . . 14 Mk.
Goldene Damen-Uhren . . . 18 Mk.
Wand-Uhren mit Wecker . . . 3 Mk.
Nikol-Taschen-Uhren ff. . . 6 Mk.
Abonnenten 10 Prozent Rabatt.
Trauringe, Ringe, Broschen
zu außerordentlich billigen Preisen.